



Villeroy & Boch

1748



HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2025

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2025

- Konzernumsatz im ersten Halbjahr akquisitionsbedingt mit 725,8 Mio € um 12,1 % über Vorjahr.
- Operatives EBIT mit 47,8 Mio € um 3,2 % über Vorjahr (46,3 Mio €).
- Prognose infolge Veräußerung Gustavsberg und aktueller Konjunkturentwicklung angepasst.

DER KONZERN IM ÜBERBLICK	01.01.2025 - 30.06.2025	01.01.2024 - 30.06.2024	Verände- rung	Verände- rung
	Mio €	Mio €	in Mio €	in %
Umsatz	725,8	647,3	78,5	12,1
Umsatz – Inland	158,8	150,9	7,9	5,2
Umsatz – Ausland	567,0	496,4	70,6	14,2
Operatives EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	47,8	46,3	1,5	3,2
Operatives EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	84,6	77,1	7,5	9,7
EBIT	38,5	14,4	24,1	-
EBT (Ergebnis vor Steuern)	23,4	5,5	17,9	-
Konzernergebnis	13,8	3,8	10,0	-
Operative Nettovermögens- rendite (rollierend)	9,9 %	11,2 % ⁽¹⁾	-	-1,3 PP
Investitionen (ohne Leasing)	15,1	16,7	-1,6	-9,6
Investitionen Leasing – IFRS 16	16,8	6,0	10,8	180,0
Mitarbeiter:innen (teilzeitbereinigt zum Stichtag)	12.065 MA	12.556 MA	-491 MA	-3,9

(1) Nettovermögensrendite zum 31.12.2024

Der Halbjahresfinanzbericht beinhaltet einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Wertpapier-Kenn-Nummern: 765 720, 765 723

ISIN: DE0007657207, DE0007657231
Villeroy & Boch AG • D 66688 Mettlach
Tel.: +49 6864 81-1227 • Fax: +49 6864 81-71227
Internet: <http://www.villeroyboch-group.com>

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2024 gelten unverändert.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die zum Ende des ersten Quartals 2025 wahrnehmbare schwächere Entwicklung der Weltwirtschaft setzte sich im zweiten Quartal fort, was vor allem durch die derzeit nicht vorhersehbaren, dauerhaften Auswirkungen der amerikanischen Zollpolitik sowie den zu erwartenden Gegenmaßnahmen in den betroffenen Ländern verstärkt wird. Zusätzlich beeinflussen die bestehenden geopolitischen Konflikte weiterhin die Entwicklung der Weltwirtschaft.

In den Vereinigten Staaten verlor die Konjunktur deutlich an Fahrt, während sie in China angesichts der eingetrübten Perspektiven für die Exporte trotz der inzwischen deutlichen wirtschaftspolitischen Impulse nicht in Schwung kommt. Im Euroraum ist eine, wenngleich auch nur leichte, Konjunkturbelebung zu beobachten.

Geschäftsverlauf und Lage des Villeroy & Boch Konzerns

Auf Basis der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 bewertet der Vorstand der Villeroy & Boch AG die wirtschaftliche Lage des Konzerns insgesamt als noch positiv.

Im ersten Halbjahr 2025 erzielten wir einen Konzernumsatz (inkl. Lizenzerlöse) in Höhe von 725,8 Mio € und lagen damit akquisitionsbedingt um 78,5 Mio € bzw. 12,1 % über dem Vorjahr (647,3 Mio €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahreszeitraum Umsatzbeiträge aus den erworbenen Gesellschaften von Ideal Standard erst ab dem 1. März 2024 enthalten waren. Dem gegenüber waren im Vorjahr noch die Umsatzerlöse der zum 31. Dezember

2024 entkonsolidierten Argent Australia Pty. Ltd. enthalten.

Infolge der Ideal Standard Akquisition und der damit einhergehenden stärkeren Internationalisierung des Villeroy & Boch Konzerns konnten wir vor allem in EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) eine Umsatzsteigerung von 17,0 % bzw. 94,7 Mio € erzielen. Diese konnten wir vor allem in Westeuropa (+31,4 Mio €/+18,4 %), Südeuropa (+26,6 Mio €/+40,7 %) und Near-Middle-East/Africa (+16,6 Mio €/+46,2 %) erreichen. In APAC (Asien-Pazifik) und Americas mussten wir einen Umsatzrückgang von -17,6 % hinnehmen, der vor allem durch den Wegfall der Umsätze der entkonsolidierten Gesellschaft Argent Australia Pty. Ltd. und der ökonomischen Eintrübung des chinesischen Markts begründet ist.

Der Auftragsbestand des ersten Halbjahres 2025 lag mit 189,6 Mio € über dem Bestand zum 31. Dezember 2024 (172,0 Mio €).

Der Auftragsbestand im Unternehmensbereich Bad & Wellness betrug 147,7 Mio € gegenüber 150,5 Mio € zum 31. Dezember 2024.

Der Auftragsbestand im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle betrug 41,9 Mio € (31. Dezember 2024: 21,5 Mio €) und stieg insbesondere durch die bereits getätigten Bestellungen unserer Geschäftskunden für das Weihnachtsgeschäft.

Im ersten Halbjahr 2025 erzielten wir ein operatives EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 47,8 Mio € und lagen damit um 3,2 % über dem Vorjahr (46,3 Mio €).

Aufgrund eines gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten nicht operativen Ergebnisses in Höhe von -9,3 Mio € (Vorjahr: -31,9 Mio €) lag das Konzern-EBIT mit 38,5 Mio € erheblich über dem Vorjahr, das mit 14,4 Mio € abschloss.

Das nicht operative Ergebnis beinhaltet wie im Vorjahr hauptsächlich Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Ideal Standard

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

Integration. Im Vorjahr war insbesondere der Einmalaufwand aus zugeordneten Marktwerten auf das erworbene Vorratsvermögen (-18,2 Mio €) enthalten.

Das Finanzergebnis lag mit -15,1 Mio € um -6,2 Mio € deutlich unter dem Vorjahr (-8,9 Mio €). Haupttreiber dafür waren die höheren Finanzierungszinsen aus den gestiegenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Finanzaufwendungen der Ideal Standard Gesellschaften im Vorjahr nur mit vier Monaten in die Gewinn- und Verlustrechnung eingeflossen waren.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnte erheblich gesteigert werden und betrug 23,4 Mio € (Vorjahr: 5,5 Mio €).

Die rollierende operative Nettovermögensrendite des Konzerns sank zum 30. Juni 2025 auf 9,9 % (31. Dezember 2024: 11,2 %).

Ursächlich hierfür war die Steigerung des rollierenden operativen Nettovermögens, was sich vor allem im Anlagevermögen widerspiegelt.

Geschäftsverlauf und Lage der Unternehmensbereiche

Bad & Wellness

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen Umsatz in Höhe von 594,0 Mio € und lag damit akquisitionsbedingt um 15,7 % über dem Vorjahr (513,5 Mio €).

Im Vorjahreszeitraum waren dabei die Umsatzbeiträge der erworbenen Ideal Standard Gesellschaften ab dem 1. März 2024 sowie der australischen Tochtergesellschaft, die zum 31. Dezember 2024 entkonsolidiert wurde, enthalten.

So konnten wir in fast allen Geschäftsfeldern ein Umsatzwachstum erzielen, was sich insbesondere im Geschäftsfeld Armaturen (+41,8 Mio €) zeigte. Dieser starke Umsatzanstieg ist vor allem aufgrund der Umsatzbeiträge von Ideal Standard, insbesondere mit den Neuheiten ALU+ und der Kollektion Universal (Armaturen und Duschsysteme), bedingt.

Darüber hinaus konnten wir auch im Geschäftsfeld Sanitärkeramik (+28,8 Mio €) ein deutliches Umsatzplus erreichen, was auf die positive Entwicklung der Neuheit Antao im gehobenen Preissegment, die Kollektion i.life von Ideal Standard sowie die Kollektion Architectura von Villeroy & Boch zurückzuführen ist.

Regional betrachtet zeigt sich das Umsatzwachstum vor allem in unserer Hauptregion EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika), wo wir eine Umsatzsteigerung von 21,7 % bzw. 97,4 Mio € erreichen konnten. Dagegen mussten wir in den Regionen APAC (Asien-Pazifik) und Americas einen Umsatzrückgang von -26,0 % hinnehmen, was insbesondere mit der ökonomischen Eintrübung in China in Zusammenhang steht.

Der Unternehmensbereich Bad & Wellness erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen operativen Gewinn (EBIT) von 47,0 Mio € (Vorjahr: 41,5 Mio €) und lag damit 3,6 % über Vorjahr.

Die rollierende operative Nettovermögensrendite verminderte sich trotz des leicht verbesserten operativen Ergebnisses insbesondere aufgrund der Erhöhung des rollierenden operativen Nettovermögens auf 9,3 % (10,2 % zum 31. Dezember 2024).

Dining & Lifestyle

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatz in Höhe von 130,4 Mio € und lag konjunkturbedingt um 1,5 % bzw. 2,0 Mio € leicht unter dem Vorjahr (132,4 Mio €).

Mit Blick auf unsere Vertriebskanäle ist die Umsatzentwicklung im Projektgeschäft für den Hotel- und Restaurantbereich, in dem wir uns stark auf das gehobene Segment fokussiert haben, mit einer Umsatzsteigerung von 4,0 Mio € bzw. 23,5 % hervorzuheben. Darüber hinaus konnten wir mit unseren stationären Handelspartnern eine Umsatzsteigerung von 3,7 Mio € bzw. 9,6 % erzielen, obwohl eine Kaufzurückhaltung der Konsument:innen weiterhin zu verspüren ist.

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

Eine gegenläufige Umsatzentwicklung zeigte sich in unserem E-Commerce-Geschäft (-4,3 Mio € bzw. -13,0 %) sowie in unseren eigenen Einzelhandelsgeschäften (-2,6 Mio € bzw. -6,4 %).

In unserer Hauptregion EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) mussten wir einen Umsatzrückgang von 2,7 Mio € bzw. 2,6 % hinnehmen. Diesen konnten wir teilweise durch die Steigerung der Umsatzerlöse in den Regionen APAC (Asien-Pazifik) und Americas kompensieren.

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle schloss mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 4,8 Mio € ab und lag somit auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 4,8 Mio €).

Die rollierende operative Nettovermögensrendite erhöhte sich hauptsächlich infolge des gestiegenen rollierenden operativen Ergebnisses auf 34,9 % (32,1 % zum 31. Dezember 2024).

Kapitalstruktur

Zum 30. Juni 2025 hat sich unser Eigenkapital gegenüber dem Jahresende 2024 um 21,1 Mio € auf 343,6 Mio € vermindert. Zur Veränderung trugen hauptsächlich der erzielte Halbjahresüberschuss (+13,8 Mio €), die währungsbedingte Verminderung der Bewertungsrücklagen (-11,8 Mio €) sowie die Ausschüttung der Dividende 2024 (-23,3 Mio €) bei.

Die Eigenkapitalquote (inklusive Minderheitenanteile) ist infolgedessen von 20,9 % zum Jahresende 2024 auf 20,0 % zum 30. Juni 2025 gesunken.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2025 haben wir Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 15,1 Mio € getätigt (Vorjahr: 16,7 Mio €). Davon entfielen 11,8 Mio € (Vorjahr: 14,2 Mio €) auf den Unternehmensbereich Bad & Wellness sowie 3,3 Mio € (Vorjahr: 2,5 Mio €) auf den Unternehmensbereich Dining & Lifestyle.

Im Unternehmensbereich Bad & Wellness lag der Investitionsfokus im Ausland, insbesondere in unseren Produktionsstandorten in Bulgarien, Thailand sowie in den Niederlanden.

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle haben wir im Wesentlichen in die Produktionsanlagen in Merzig bzw. Torgau sowie in die Modernisierung von eigenen Einzelhandelsgeschäften investiert.

Zum Bilanzstichtag bestanden Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 25,3 Mio € (Vorjahr: 14,3 Mio €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Bestellobligo im Zusammenhang mit dem SAP S/4 HANA-Einführungsprojekt.

Nettoliquidität

Die zum 30. Juni 2025 bestehenden Kassen- und Bankguthaben in Höhe von 60,7 Mio € führten unter Berücksichtigung unserer Finanzverbindlichkeiten von 489,5 Mio € zu einer Nettoliquidität von -428,8 Mio € (31. Dezember 2024: -370,2 Mio €). Der Anstieg des Liquiditätsbedarfs resultiert aus der Ausschüttung der Dividende sowie einem saisonal üblichen Finanzierungsbedarf des operativen Nettovermögens. Der Konzern verfügt zum 30. Juni 2025 über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 275,6 Mio €.

Bilanzstruktur

Zum Bilanzstichtag betrug unsere Bilanzsumme 1.722,4 Mio € gegenüber 1.747,9 Mio € zum 31. Dezember 2024 und verminderte sich somit um 25,5 Mio €.

Der Anteil des gesamten Anlagevermögens an der Bilanzsumme lag mit 52,6 % auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 52,6 %). Dabei entwickelte sich die abschreibungs- sowie währungsbedingte Verminderung des Anlagevermögens proportional zum Rückgang der Bilanzsumme. Das kurzfristige Vermögen ist gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 13,7 Mio € gesunken. Dies ist hauptsächlich durch die Verminderung der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

(-21,6 Mio €) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-11,3 Mio €) sowie den Anstieg der Vorräte (+22,3 Mio €) bedingt.

Auf der Passivseite zeigten sich die größten Veränderungen gegenüber dem Jahresende 2024 bei den kurzfristigen Schulden (-3,6 Mio €) insbesondere aufgrund der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-23,4 Mio €) und der kurzfristigen Personalrückstellungen (-9,9 Mio €), dem vor allem ein Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (+37,0 Mio €) gegenübersteht. Der leichte Rückgang der langfristigen Schulden (-0,8 Mio €) ist hauptsächlich durch die Verminderung der Pensionsrückstellungen (-4,4 Mio €) und den Anstieg der langfristigen Leasingverbindlichkeiten (+3,2 Mio €) bedingt.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die im Konzernlagebericht 2024 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen insgesamt gesehen unverändert fort. Zusätzlich ist zu erwarten, dass sich die Auswirkungen aus der US-amerikanischen Zollpolitik auf den gesamten Welthandel weiterhin verstärken. Dadurch können sich insbesondere branchenspezifische Risiken für Villeroy & Boch begründen, über deren Umfang aufgrund der aktuell unklaren Lage keine valide Aussage getroffen werden kann. Gleichwohl werden wir die weitere Entwicklung genau beobachten.

Es erfolgt nach wie vor eine kontinuierliche, fokussierte Überprüfung aller Risikofelder. Einzelne, bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Das Marktumfeld bleibt nach wie vor von hoher Unsicherheit geprägt. Dies wird verschärft durch die anhaltenden Handelskonflikte sowie die sprunghafte Zollpolitik der USA.

Aufgrund der am 11. Juli 2025 getroffenen Vereinbarung über den Verkauf des nordeuropäischen Geschäfts der Marken Gustavsberg und Vatette an den finnischen Sanitärarmaturenhersteller Oras Group und vor dem Hintergrund des aktuellen Umfelds und der damit verbundenen Unsicherheiten in den Märkten passt der Vorstand der Villeroy & Boch AG die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 an und erwartet für das laufende Geschäftsjahr eine Steigerung des Konzernumsatzes im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozent-Bereich sowie ein operatives EBIT auf Vorjahresniveau.

Im Jahresabschluss 2024 wurde eine Steigerung des Konzernumsatzes im höheren einstelligen Prozent-Bereich sowie eine moderate Steigerung des operativen EBIT prognostiziert.

Die Prognose für die rollierende operative Nettovermögensrendite (auf Vorjahresniveau) sowie für die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (leicht unter Vorjahresniveau) gilt unverändert.

Mettlach, den 29. Juli 2025



Gabriele Schupp



Dr. Peter Domma



Esther Jehle



Georg Lörz



Dr. Markus Warncke

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2025
KONZERNBILANZ

zum 30.06.2025
in Mio €

Aktiva	Anhang Tz.	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		399,2	404,8
Sachanlagen	1	378,7	386,4
Nutzungsrechte	2	77,6	74,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2,9	2,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		21,2	22,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	27,2	28,3
		906,8	919,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6	37,7	37,9
Latente Steueransprüche		93,4	92,8
		1.037,9	1.049,7
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	4	364,4	342,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	207,5	218,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3	9,7	12,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6	27,3	23,0
Ertragsteuerforderungen		14,9	19,7
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	7	60,7	82,3
		684,5	698,2
Summe Vermögenswerte		1.722,4	1.747,9
Passiva	Anhang Tz.	30.06.2025	31.12.2024
Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		71,9	71,9
Kapitalrücklage		195,7	195,6
Eigene Anteile		-12,7	-12,8
Gewinnrücklagen		193,5	203,0
Bewertungsrücklagen	8	-105,0	-93,2
		343,4	364,5
Minderheitsanteile am Eigenkapital		0,2	0,2
Summe Eigenkapital		343,6	364,7
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	9	246,9	251,3
Langfristige Personalrückstellungen	9	11,7	11,9
Sonstige langfristige Rückstellungen	10	49,3	49,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	330,3	330,3
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	12	60,9	57,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	6,7	5,9
Latente Steuerschulden		79,3	79,2
		785,1	785,9
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Personalrückstellungen	9	11,3	21,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	10	45,3	47,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	159,2	122,2
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12	22,6	20,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	162,4	170,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		141,5	164,9
Ertragsteuerschulden		51,4	50,3
		593,7	597,3
Summe Schulden		1.378,8	1.383,2
Summe Eigenkapital und Schulden		1.722,4	1.747,9

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2025
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.01.2025 – 30.06.2025

in Mio €

	Anhang Tz.	01.01.2025 - 30.06.2025	01.01.2024 - 30.06.2024
Umsatzerlöse	14	725,8	647,3
Einstandskosten der verkauften Waren		-449,3	-408,0
Bruttoergebnis vom Umsatz		276,5	239,3
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-178,5	-168,7
Allgemeine Verwaltungskosten		-47,6	-38,1
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen		-11,9	-18,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,0	0,2
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		38,5	14,4
Finanzergebnis	16	-15,1	-8,9
Ergebnis vor Steuern		23,4	5,5
Ertragsteuern	17	-9,6	-1,7
Konzernergebnis		13,8	3,8
Davon entfallen auf:			
Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG		13,8	3,5
Minderheitsgesellschafter		0,0	0,3
		13,8	3,8
Ergebnis je Aktie			
Ergebnis je Stammaktie		0,49	0,11
Ergebnis je Vorzugsaktie		0,54	0,16

Verwässerungseffekte bestanden in der Berichtsperiode nicht.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01.2025 – 30.06.2025

in Mio €

	01.01.2025 - 30.06.2025	01.01.2024 - 30.06.2024
Konzernergebnis	13,8	3,8
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges	-2,5	3,4
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen	-8,2	-4,5
Latente Steuer auf Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-0,4	0,9
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionen	0,4	-1,2
Gewinne und Verluste aus übrigen Wertänderungen	-0,1	0,1
Latente Steuer auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-1,0	0,3
Summe Sonstiges Ergebnis	-11,8	-1,0
Gesamtergebnis nach Steuern	2,0	2,8
Davon entfallen auf:		
Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG	2,0	2,4
Minderheitsgesellschafter	0,0	0,4
Gesamtergebnis nach Steuern	2,0	2,8

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2025
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01.04.2025 – 30.06.2025

in Mio €

	Anhang Tz.	01.04.2025 - 30.06.2025	01.04.2024 - 30.06.2024
Umsatzerlöse	14	356,7	370,2
Einstandskosten der verkauften Waren		-220,5	-246,1
Bruttoergebnis vom Umsatz		136,2	124,1
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	15	-87,9	-95,5
Allgemeine Verwaltungskosten		-24,3	-23,1
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen		-2,9	-5,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,1	0,2
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		21,2	0,7
Finanzergebnis	16	-9,0	-5,7
Ergebnis vor Steuern		12,2	-5,0
Ertragsteuern	17	-5,0	1,6
Konzernergebnis		7,2	-3,4
Davon entfallen auf:			
Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG		7,2	-3,6
Minderheitsgesellschafter		0,0	0,2
		7,2	-3,4

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.04.2025 – 30.06.2025

in Mio €

	01.04.2025 - 30.06.2025	01.04.2024 - 30.06.2024
Konzernergebnis	7,2	-3,4
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges	-0,7	2,7
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungen	-8,4	-0,7
Latente Steuer auf Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-0,4	-0,2
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionen	0,1	-1,3
Gewinne und Verluste aus übrigen Wertänderungen	-0,1	0,0
Latente Steuer auf Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-0,6	0,3
Summe Sonstiges Ergebnis	-10,1	0,8
Gesamtergebnis nach Steuern	-2,9	-2,6
Davon entfallen auf:		
Die Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG	-2,8	-2,9
Minderheitsgesellschafter	-0,1	0,3
Gesamtergebnis nach Steuern	-2,9	-2,6

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2025
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

01.01.2025 – 30.06.2025

in Mio €

	01.01.2025 - 30.06.2025	01.01.2024 - 30.06.2024
Konzernergebnis	13,8	3,8
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	36,8	30,7 ⁽¹⁾
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-7,7	-8,8
Ergebnis aus Anlageabgängen	-0,1	-1,4
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-12,2	-4,1
Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-40,4	-48,8
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2,0	34,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-7,8	5,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-15,1	-16,7
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-0,1	-1,1
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-414,6
Investitionen in den Erwerb von assoziierten Unternehmen	-	-12,7
Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	0,5	-0,1
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftsbereichen	-	9,5
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,3	3,2 ⁽¹⁾
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14,4	-432,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen	-	153,1
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	37,1	34,1
Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-13,3	-11,3
Einzahlungen aus der Ausgabe von eigenen Anteilen	0,1	0,2
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-	-0,1
Gezahlte Dividende an Aktionär:innen der Villeroy & Boch AG	-23,3	-27,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,6	148,8
Summe der Cashflows	-21,6	-277,8
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	82,3	374,4
Gesamtveränderung des Zahlungsmittelbestandes	-21,6	-277,8
Zahlungsmittelbestand zum 30.06.	60,7	96,6

(1) Das Vorjahr wurde angepasst

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2025
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

01.01.2025 - 30.06.2025

in Mio €

	Den Gesellschaftern der Villeroy & Boch AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Minderheits- anteile am Eigenkapital	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Gewinn- rücklagen	Bewertungs- rücklagen	Summe		
Stand 01.01.2024	71,9	194,7	-13,9	225,4	-93,7	384,4	3,8	388,2
Konzernergebnis				3,5		3,5	0,3	3,8
Sonstiges Ergebnis					-1,0	-1,0	0,1	-0,9
Gesamtergebnis nach Steuern				3,5	-1,0	2,5	0,4	2,9
Ausgabe von Mitarbeiteraktien		0,1	0,0			0,1		0,1
Dividendenausschüttung				-27,2		-27,2	-0,2	-27,4
Stand 30.06.2024	71,9	194,8	-13,9	201,7	-94,7	359,8	4,0	363,8
Stand 01.01.2025	71,9	195,6	-12,8	203,0	-93,2	364,5	0,2	364,7
Konzernergebnis				13,8		13,8	0,0	13,8
Sonstiges Ergebnis					-11,8	-11,8		-11,8
Gesamtergebnis nach Steuern				13,8	-11,8	2,0	0,0	2,0
Ausgabe von Mitarbeiteraktien		0,1	0,1			0,2		0,2
Dividendenausschüttung				-23,3		-23,3		-23,3
Stand 30.06.2025	71,9	195,7	-12,7	193,5	-105,0	343,4	0,2	343,6

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2025
KONZERN-SEGMENTBERICHT

01.01.2025 – 30.06.2025

in Mio €

	Bad & Wellness		Dining & Lifestyle		Überleitung/Sonstige		Villeroy & Boch Konzern	
	01.01.2025	01.01.2024	01.01.2025	01.01.2024	01.01.2025	01.01.2024	01.01.2025	01.01.2024
	- 30.06.2025	- 30.06.2024	- 30.06.2025	- 30.06.2024	- 30.06.2025	- 30.06.2024	- 30.06.2025	- 30.06.2024
Erlöse								
Segmenterlöse aus Warenverkäufen an externe Kund:innen	594,0	513,5	129,9	129,1	-	-	723,9	642,6
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmenterlöse aus dem Lizenzgeschäft	0,0	0,0	0,5	3,3	1,4	1,4	1,9	4,7
Umsatzerlöse	594,0	513,5	130,4	132,4	1,4	1,4	725,8	647,3
Ergebnis								
Segmentergebnis	47,0	41,5	4,8	4,8	-13,3	-31,9	38,5	14,4
Finanzergebnis	-	-	-	-	-15,1	-8,9	-15,1	-8,9
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	-	-	23,4	5,5
Investitionen und Abschreibungen								
Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	11,8	14,2	3,3	2,5	-	-	15,1	16,7
Zugänge Nutzungsrechte aus Leasing	8,7	4,0	8,1	2,0	-	-	16,8	6,0
Planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	21,5	16,6	2,6	2,7	-	-	24,1	19,3
Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte Leasing	7,9	6,6	4,8	4,8	-	-	12,7	11,4
Vermögenswerte und Schulden	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Segmentvermögen	1.234,5	1.215,5	180,5	195,9	307,4	336,5	1.722,4	1.747,9
Segmentschulden	331,2	352,0	86,1	95,9	961,5	935,3	1.378,8	1.383,2
Operatives Nettovermögen (rollierend)								
Operative Vermögenswerte (rollierend)	1.245,2	1.122,2	184,8	186,1	-	-	1.430,0	1.308,3
Operative Schulden (rollierend)	343,7	356,9	85,8	83,2	-	-	429,5	440,1
Operatives Nettovermögen (rollierend)	901,5	765,3	99,0	102,9	-	-	1.000,5	868,2
Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) *								
Rollierendes operatives Ergebnis (EBIT) *	83,8	78,2	34,6	33,0	-19,4	-13,6	99,0	97,6

* Die vom Unternehmensbereich nicht beeinflussbaren Ergebnisanteile des Zentralbereichs werden bei Berechnung des operativen Ergebnisses der beiden Unternehmensbereiche nicht berücksichtigt.

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2025
KONZERN-SEGMENTBERICHT

01.04.2025 - 30.06.2025

in Mio €

	Bad & Wellness		Dining & Lifestyle		Überleitung/Sonstige		Villeroy & Boch Konzern	
	01.04.2025	01.04.2024	01.04.2025	01.04.2024	01.04.2025	01.04.2024	01.04.2025	01.04.2024
	- 30.06.2025	- 30.06.2024	- 30.06.2025	- 30.06.2024	- 30.06.2025	- 30.06.2024	- 30.06.2025	- 30.06.2024
Erlöse								
Segmenterlöse aus Warenverkäufen an externe Kund:innen	298,5	309,4	57,4	58,4	-	-	355,9	367,8
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmenterlöse aus dem Lizenzgeschäft	0,0	0,0	0,1	1,7	0,7	0,7	0,8	2,4
Umsatzerlöse	298,5	309,4	57,5	60,1	0,7	0,7	356,7	370,2
Ergebnis								
Segmentergebnis	27,0	24,1	0,7	-0,9	-6,5	-22,5	21,2	0,7
Finanzergebnis	-	-	-	-	-9,0	-5,7	-9,0	-5,7
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	-	-	12,2	-5,0
Investitionen und Abschreibungen								
Zugänge Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	6,8	11,1	1,8	1,6	-	-	8,6	12,7
Zugänge Nutzungsrechte aus Leasing	4,8	2,0	4,0	-0,7	-	-	8,8	1,3
Planmäßige Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	10,6	10,4	1,3	1,3	-	-	11,9	11,7
Planmäßige Abschreibungen der Nutzungsrechte Leasing	4,0	4,2	2,4	2,4	-	-	6,4	6,6

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN
DES VILLEROY & BOCH KONZERNS
ZUM ERSTEN HALBJAHR 2025

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Villeroy & Boch AG mit Sitz in Mettlach, Saaruferstraße 1-3, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Saarbrücken unter der Nummer 63610 eingetragen. Die Villeroy & Boch AG übt die Funktion der Muttergesellschaft des Villeroy & Boch Konzerns aus. Der Villeroy & Boch Konzern ist ein international führender Keramikhersteller. Als umfassender Lifestyle-Anbieter unterteilt sich unser operatives Geschäft in die beiden Unternehmensbereiche Bad & Wellness sowie Dining & Lifestyle. Die Börsennotierung der Villeroy & Boch AG erfolgt im Prime Standard der Deutschen Börse AG.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025. Er wurde nach Beratung des Vorstands mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 29. Juli 2025 zur Veröffentlichung freigegeben. Seine Erstellung erfolgte unter Beachtung der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für die Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt. Eine prüferische Durchsicht des vorliegenden, verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts ist durch die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Nach Ansicht des Vorstands wird mit dem präsentierten Halbjahresfinanzbericht eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erzielt. Der Halbjahresfinanzbericht enthält einen verkürzten Konzernzwischenabschluss mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben. Aus diesem Grund sollte er im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden. Dieser kann über den Investor-Relations-Bereich der Internet-Seite www.villeroyboch-group.com abgerufen werden.

Die im Konzernabschluss 2024 beschriebenen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im Berichtszeitraum um die durch die EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erweitert. Alle Änderungen hatten keine bzw. keine materiellen Auswirkungen auf diesen Halbjahresfinanzbericht.

Weitere Erläuterungen zum Verlauf des ersten Halbjahres 2025 finden Sie im vorstehenden Wirtschaftsbericht.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Villeroy & Boch Konzerns umfasst zum 30. Juni 2025 insgesamt 90 Unternehmen (31.12.2024: 92 Unternehmen). Zur Optimierung der Konzernstruktur wurde die Villeroy & Boch OOO, Russland, am 6. Mai 2025 sowie die Villeroy & Boch Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur, am 5. Juni 2025 liquidiert.

Drei Gesellschaften werden aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Villeroy & Boch Konzerns unverändert als nicht konsolidierte Gesellschaften bilanziert.

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

Hauptversammlung der Villeroy & Boch AG für das Geschäftsjahr 2024

In der Hauptversammlung am 9. Mai 2025 wurde die vom Aufsichtsrat und Vorstand der Villeroy & Boch AG vorgeschlagene Dividende von 0,85 € je Stamm-Stückaktie und 0,90 € je Vorzugs-Stückaktie beschlossen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividendenzahlung für das Stammkapital von 12,0 Mio € (Vorjahr: 14,0 Mio €) und für das Vorzugskapital von 11,3 Mio € (Vorjahr: 13,1 Mio €). Die Auszahlung erfolgte am 14. Mai 2025. Zum Ausschüttungszeitpunkt hielt der Villeroy & Boch Konzern 1.429.614 (Vorjahr: 1.555.820) eigene Vorzugs-Stückaktien. Diese waren nicht dividendenberechtigt.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Unternehmensbereich Dining & Lifestyle wird regelmäßig durch das Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal ein höherer Umsatz und höheres operatives Ergebnis erwartet als in den übrigen Quartalen.

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

1. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurden Sachanlagen in Höhe von 14,9 Mio € (Vorjahr: 16,0 Mio €) angeschafft. Der Investitionsfokus des Unternehmensbereichs Bad & Wellness lag im Ausland und hier insbesondere in den Standorten Bulgarien, Thailand und den Niederlanden.

Der Unternehmensbereich Dining & Lifestyle investierte im Wesentlichen in die Modernisierung der Produktionsanlagen in Merzig und Torgau. Des Weiteren wurde in die Modernisierung unserer eigenen Einzelhandelsgeschäfte investiert.

Die planmäßigen Abschreibungen betrugen 19,8 Mio € (Vorjahr: 17,4 Mio €). Zum Berichtszeitpunkt hatte der Villeroy & Boch Konzern Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 8,8 Mio € (per 31.12.2024: 7,5 Mio €).

2. Nutzungsrechte

Die aktivierten Nutzungsrechte stiegen im Berichtszeitraum um 3,1 Mio € auf 77,6 Mio €. Diese Veränderung basiert im Wesentlichen auf Zugängen in Höhe von 16,8 Mio € (Vorjahr: 6,0 Mio €), gegenläufigen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 12,7 Mio € (Vorjahr: 11,4 Mio €), sowie Abgängen zu Buchwerten in Höhe von 0,5 Mio € (Vorjahr: 1,4 Mio €). Der Aufwand aus kurzfristigen Immobilien-Leasingverhältnissen betrug 2,7 Mio € (Vorjahr: 1,9 Mio €) sowie 2,7 Mio € (Vorjahr: 3,1 Mio €) aus variablen Mietzahlungen aus Immobilien-Leasing. Für die übrigen kurzfristigen Leasingverhältnisse und das Leasing von geringwertigen Vermögenswerten wurden 2,5 Mio € (Vorjahr: 3,0 Mio €) aufgewendet.

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

in Mio €	30.06.2025	31.12.2024
Kautionen	0,2	0,3
Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	2,3	3,2
Übrige finanzielle Vermögenswerte	7,2	8,8
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9,7	12,3
Kautionen	4,8	4,9
Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	1,4	2,3
Übrige finanzielle Vermögenswerte	13,8	13,9
Wertpapiere	1,6	1,6
Beteiligungen	2,1	2,1
Ausleihungen	1,1	1,1
Anteile an nicht konsolidierten, verbundenen Gesellschaften	2,4	2,4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	27,2	28,3

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sanken im Berichtszeitraum um 2,6 Mio € auf 9,7 Mio €. Ebenso sanken die langfristigen finanziellen Vermögenswerte um 1,1 Mio € auf 27,2 Mio €. Wesentliche Ursache für den Rückgang der lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte ist der Rückgang der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten.

4. Vorräte

Die Vorräte bestehen zum Bilanzstichtag aus:

in Mio €	30.06.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49,2	50,9
Unfertige Erzeugnisse	63,9	54,8
Fertige Erzeugnisse und Waren	251,3	236,4
Summe Vorräte	364,4	342,1

Die Wertberichtigungen auf Vorräte sind im Berichtszeitraum um 3,5 Mio € auf insgesamt 55,9 Mio € angestiegen. Ursache hierfür ist im Wesentlichen ein Anstieg der Bestände.

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt:

nach Sitz der Kund:innen/in Mio €	30.06.2025	31.12.2024
Deutschland	29,9	29,8
Übriger Euroraum	51,1	79,5
Sonstiges Ausland	137,7	120,9
Bruttobuchwert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218,7	230,2
Wertberichtigung auf Grund der erwarteten Verluste (Stufe 1)	-2,8	-2,0
Wertberichtigung auf Grund von objektiven Hinweisen (Stufe 2)	-8,4	-9,4
Wertberichtigungen	-11,2	-11,4
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207,5	218,8

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

6. Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum veränderten sich die lang- und kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

in Mio €	30.06.2025		31.12.2024	
	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig
Sonstige Steuerforderungen	6,7	-	6,2	-
Geleistete Anzahlungen	3,5	-	4,1	-
Nettopensionsvermögen	-	37,7	-	37,9
Vertragsvermögenswerte	-	-	0,3	-
Rechnungsabgrenzung	17,1	-	12,4	-
Summe sonstige Vermögenswerte	27,3	37,7	23,0	37,9

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 4,3 Mio € auf 27,3 Mio € an. Grund hierfür sind im Wesentlichen die gestiegenen Rechnungsabgrenzungen für Versicherungen und IT-Kosten. Die langfristigen Vermögenswerte sanken um 0,2 Mio € auf 37,7 Mio €.

7. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

Der Zahlungsmittelbestand umfasst:

in Mio €	30.06.2025	31.12.2024
Kassenbestand inkl. Schecks	0,2	0,3
Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten	31,5	52,5
Kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	29,0	29,5
Summe Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	60,7	82,3

Die Verminderung der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen um 21,6 Mio € basiert im Wesentlichen auf der Dividendenzahlung der Villeroy & Boch AG über 23,3 Mio €. Die Zahlungsmittel und Einlagen werden ausschließlich kurzfristig bei Banken mit hoher Bonität gehalten, die überwiegend einem Einlagensicherungssystem angehören.

8. Bewertungsrücklagen

Die Bewertungsrücklagen umfassen die Rücklagen des „sonstigen Ergebnisses“:

in Mio €	30.06.2025	31.12.2024
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften	-21,8	-26,3
Währungsumrechnung von als Nettoinvestitionen klassifizierten, langfristigen Darlehen an ausländische Konzerngesellschaften	-19,9	-7,1
Marktwertänderungen aus Cashflow Hedges	0,5	3,1
Übrige Bewertungserfolge	0,2	0,0
Latente Steuer auf diese Kategorie	-0,9	-0,6
Zwischensumme (a)	-41,9	-30,9
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-92,6	-93,0
Übrige Bewertungserfolge	0,7	0,9
Latente Steuer auf diese Kategorie	28,8	29,8
Zwischensumme (b)	-63,1	-62,3
Summe Bewertungsrücklagen [(a)+(b)]	-105,0	-93,2

Die Veränderung der Bewertungsrücklagen resultiert vorwiegend aus erfolgsneutralen Währungseffekten aus verschiedenen Währungen, wobei die wesentlichen Effekte aus dem Britischen Pfund, Amerikanischen Dollar und dem Mexikanischen Peso resultieren.

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

9. Pensionsrückstellungen, lang- und kurzfristige Personalrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen haben sich insgesamt um 4,4 Mio € verringert, weil die üblichen Auszahlungen die notwendigen Zuführungen übersteigen. Die langfristigen Personalrückstellungen haben sich dagegen in der Berichtsperiode nur unwesentlich verändert. Die Veränderung der kurzfristigen Personalrückstellungen ist vorwiegend durch die Auszahlung der variablen Vergütungen des Jahres 2024 bedingt. Darüber hinaus konnten kurzfristige Personalrückstellung in Höhe von 2,2 Mio € (Vorjahr: 1,1 Mio €) aufgelöst werden.

10. Lang- und kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die sonstigen lang- und kurzfristigen Rückstellungen haben sich in der Berichtsperiode nur unwesentlich verändert.

11. Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen infolge des im ersten Halbjahr saisonal üblichen Finanzierungsbedarfs des operativen Nettovermögens durch kurzfristige Kreditaufnahmen um 37,0 Mio € auf 159,2 Mio €.

12. Lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum stiegen die lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten um 5,1 Mio € auf 83,5 Mio €. Dabei stehen einem Rückgang aus geleisteten Tilgungen in Höhe von -13,3 Mio € (Vorjahr: -11,3 Mio €) Zugänge aus neu abgeschlossenen Leasingverträgen in Höhe von 16,8 Mio € (Vorjahr: 6,0 Mio €) gegenüber. Die Zinsaufwendungen für die geleasten Nutzungsrechte betrugen im Berichtszeitraum wie im Vergleichszeitraum 1,7 Mio €.

13. Sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Die lang- und kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen die folgenden Positionen:

in Mio €	30.06.2025		31.12.2024	
	kurz- fristig	lang- fristig	kurz- fristig	lang- fristig
Bonusverbindlichkeiten (a)	79,4	-	98,5	-
Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	1,9	1,4	2,0	0,4
Verbindlichkeiten gegen nicht konsolidierte, verbundene Gesellschaften	2,9	-	2,9	-
Übrige Verbindlichkeiten	11,1	5,0	10,9	5,2
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	95,3	6,4	114,3	5,6
Personalverbindlichkeiten (a)	43,5	-	37,4	-
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	19,3	-	14,3	-
Vertragsverbindlichkeiten	3,7	-	4,1	-
Rechnungsabgrenzung	0,6	0,3	0,6	0,3
Summe sonstige Verbindlichkeiten	67,1	0,3	56,4	0,3
Summe Buchwert	162,4	6,7	170,7	5,9

(a) Saisonal bedingte Veränderung

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung aufgegliedert.

15. Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten

In diesem Posten sind im Berichtszeitraum folgende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten:

in Mio €	2025		2024	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Bad & Wellness	-10,6	-5,2	-8,9	-4,6
Dining & Lifestyle	-2,4	-1,2	-2,2	-0,9
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten	-13,0	-6,4	-11,1	-5,5

16. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt auf:

in Mio €	2025		2024	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Finanzaufwendungen	-15,1	-7,6	-7,5	-3,2
Finanzaufwendungen aus Leasing	-1,7	-0,8	-1,7	-1,0
Zinsaufwendungen aus Rückstellungen (Pensionen)	-3,2	-1,6	-2,9	-1,8
Finanzerträge	4,9	1,0	3,2	0,3
Summe Finanzergebnis	-15,1	-9,0	-8,9	-5,7

Die Finanzaufwendungen stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 um 7,6 Mio € auf 15,1 Mio €. Grund hierfür sind vor allem die höheren Finanzierungszinsen aus den gestiegenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Finanzaufwendungen der Ideal Standard Gesellschaften im Vorjahr nur mit vier Monaten in die Gewinn- und Verlustrechnung eingeflossen sind.

17. Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands sind:

in Mio €	2025		2024	
	1. Halbjahr	2. Quartal	1. Halbjahr	2. Quartal
Tatsächliche Ertragssteuern	-10,3	-4,5	-3,3	-0,1
Latente Steuern	0,7	-0,5	1,6	1,7
Summe Ertragssteuern	-9,6	-5,0	-1,7	1,6

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

18. Personal

Der Personalaufwand und der Personalstand gliedern sich wie folgt:

in Mio €	2025		2024	
	1. Halbjahr	30.06.	1. Halbjahr	30.06.
	Personalaufwand in Mio €	Mitarbeiter:innen teilzeitbereinigt	Personalaufwand in Mio €	Mitarbeiter:innen teilzeitbereinigt
Bad & Wellness	-176,5	10.028	-149,0	10.495
Dining & Lifestyle	-45,5	1.539	-45,4	1.577
Übergreifend	-21,0	498	-19,3	484
Summe	-243,0	12.065	-213,7	12.556

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 an, da im Vorjahr nur vier Monate an Personalaufwendungen für Mitarbeiter:innen der Ideal Standard Gesellschaften zu berücksichtigen waren. Die Erstkonsolidierung erfolgte am 29. Februar 2024.

19. Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Im Berichtszeitraum haben sich die Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und finanziellen Verpflichtungen wie folgt entwickelt:

in Mio €	30.06.2025	31.12.2024
Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen	8,8	7,5
Verpflichtungen zum Erwerb von Nutzungsrechten	0,0	0,3
Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	16,5	0,5
Bürgschaften	0,8	0,8
Eventualverbindlichkeiten aus Mietverpflichtungen	0,0	0,1
Summe	26,1	9,2

20. Finanzinstrumente

Originäre und derivate Finanzinstrumente werden in der Villeroy & Boch Konzernbilanz in unterschiedlichsten Bilanzposten ausgewiesen. Die nach IFRS 9 bewerteten Anteile je Bilanzposten werden in der folgenden Übersicht entsprechend dem methodischen Wertansatz dargestellt:

in Mio €	30.06.2025			31.12.2024		
Aktive Bilanzposten, die Finanzinstrumente enthalten:	Buchwert	Wertansatz zu(m)		Buchwert	Wertansatz zu(m)	
		Anschaffungskosten	Fair Value		Anschaffungskosten	Fair Value
Aktiva						
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen (Tz. 7)	60,7	60,7	-	82,3	82,3	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Tz. 5)	207,5	207,5	-	218,8	218,8	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Tz. 3)	36,9	26,0	10,9	40,6	29,0	11,6
Summe aktivische Instrumente	305,1	294,2	10,9	341,7	330,1	11,6

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

Finanzielle Schulden werden gemäß IFRS 9 wie folgt bilanziert:

in Mio €	30.06.2025			31.12.2024		
Passive Bilanzposten, die Finanzinstrumente enthalten:	Buchwert	Wertansatz zu(m)		Buchwert	Wertansatz zu(m)	
		Anschaffungskosten	Fair Value		Anschaffungskosten	Fair Value
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141,5	141,5	-	164,9	164,9	-
Finanzverbindlichkeiten (Tz. 11)	489,5	489,5	-	452,5	452,5	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Tz. 13)	106,9	103,8	3,1	119,9	117,5	2,4
Summe passivische Instrumente	737,9	734,8	3,1	737,3	734,9	2,4

Die Eingangsparameter im Sinne der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 haben sich seit dem 31.12.2024 nicht verändert. Die Einordnung der Finanzinstrumente in die Fair-Value-Hierarchie erfolgte somit unverändert (vgl. detaillierte Informationen im Konzernabschluss 2024).

21. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine Verträge von materieller Bedeutung mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sowie mit nicht konsolidierten verbundenen Gesellschaften bewegt sich zeitanteilig nahezu auf einem vergleichbaren Niveau wie im Konzernabschluss 2024. Grundsätzlich erfolgen alle Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen.

22. Personelle Änderungen im Aufsichtsrat der Villeroy & Boch AG

Frau Anna Engfer hat ihr Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der Villeroy & Boch AG zum 31. Januar 2025 niedergelegt. Ab dem 26. Februar 2025 folgt ihr Frau Alexandra Krieger als gerichtlich bestelltes Mitglied in den Aufsichtsrat.

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Villeroy & Boch Konzern und der finnische Sanitärarmaturenhersteller Oras Group unterzeichneten am 11. Juli 2025 eine Vereinbarung über die Übernahme des nordeuropäischen Geschäfts der Marken Gustavsberg und Vatte durch die Oras Group. Die Transaktion umfasst beide Marken und alle mit diesen verbundenen Aktivitäten in Nordeuropa im Segment Bad & Wellness, einschließlich der Produktionsstätte und des Logistikzentrums in Schweden. Der Abschluss der Transaktion (Closing) wird voraussichtlich im 2. Halbjahr 2025 erwartet. Für den Villeroy & Boch Konzern stellt der Verkauf einen wichtigen Schritt zur Straffung seines Markenportfolios und seines Geschäfts dar, um sich gezielt auf seine beiden globalen Marken Villeroy & Boch und Ideal Standard zu konzentrieren.

Die Villeroy & Boch AG hat das am 11. Juli 2025 von der deutschen Bundesregierung verabschiedete Investitionssofortprogramm, das unter anderem eine schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 % auf 10 % bis zum Jahr 2032 vorsieht, sowie die US-amerikanische „Big Beautiful Bill“-Initiative zur Kenntnis genommen. Beide Maßnahmen sind zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2025 noch nicht in Kraft getreten und daher im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht noch nicht berücksichtigt. Auswirkungen auf latente Steuern und Steueraufwendungen werden in zukünftigen Berichtsperioden entsprechend berücksichtigt.

Mettlach, den 29. Juli 2025

Der Vorstand

HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 1. HALBJAHR 2025
WEITERE INFORMATIONEN

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Villeroy & Boch Aktiengesellschaft, Mettlach

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Villeroy & Boch Aktiengesellschaft, Mettlach, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und Personen mit Verantwortlichkeit in der Rechnungslegung sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Villeroy & Boch Aktiengesellschaft, Mettlach, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

Stuttgart, den 30. Juli 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marco Koch
Wirtschaftsprüfer

Wilhelm Röscheisen
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

23. Oktober 2025	Bericht über die ersten neun Monate 2025
19. März 2026	Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2025
8. Mai 2026	Hauptversammlung der Villeroy & Boch AG

ZUSAMMENGEFASSTE VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER:INNEN

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mettlach, den 29. Juli 2025



Gabriele Schupp



Dr. Peter Domma



Esther Jehle



Georg Lörz



Dr. Markus Warncke

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 1. HALBJAHR 2025

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Halbjahresfinanzberichts der Übersetzung vor. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Prozentangaben erfolgen grundsätzlich in gerundeten Wertangaben. Dieser Halbjahresfinanzbericht sowie weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.villeroy-boch-group.com zum Download zur Verfügung.